

Blick in die Zukunft

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 48: **Rickenbach-Sondernummer**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Gäll Heiri, und 's Delifon wämmer denn au!“

„Sag mal Liebste, du würdest in deinem alten Mantel doch nicht ins Theater gehen wollen?“

„Nein, nein! So kann ich nicht mehr gehen!“

„Das dachte ich mir schon und habe nur ein Billett genommen.“

*

„Haben Sie gelesen? — Die „Europa“ macht vierundzwanzig Knoten in der Stunde!“

„Wozu? Ist das Frauenzimmer so ver-
geßlich?“

„Und was haben Sie für Weissen?“

„Walliserler“ flötet die neue Serviertoch-
ter aus dem Liechtensteinischen. Ich bin

nicht konservativ, mag gern von Zeit zu
Zeit etwas mir noch nicht bekanntes ken-
nen lernen. Warum nicht auch einen mir
bisher noch unbekanntes Landwein? „Also
gut, bringen Sie mir bitte einmal einen
Zweier zum Versuchen!“

Der Walliser war wirklich gut. Sehr
gut sogar. Schließlich bestellte ich noch mehr
davon. Es war aber nicht einmal Walliser,
was ich probte, sondern Waadtländer.

*

Flieger: „Auch ich habe einen Rekord
erzielt. Mein Ozeanflug ist bis anhin der
am häufigsten hinausgeschobene.“

